



Im Team *die Zukunft* gestalten

INTERVIEW Warum Ibrahim Sanli mit seiner Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker bei Audi so zufrieden ist

Vor fünf Jahren machte Ibrahim Sanli am Robert-Mayer-Gymnasium in Heilbronn sein Abitur. Danach wollte der heute 22-Jährige unbedingt studieren. Für ihn nicht die richtige Entscheidung, wie er heute weiß. Im Gespräch mit Milva-Katharina Klöppel erklärt der angehende Kfz-Mechatroniker, warum er sich in seiner Ausbildung aufgehoben und gebraucht fühlt.

Wie geht es dir im Moment, Ibrahim?
Ibrahim Sanli: Mir geht es gut. Auch wenn das natürlich gerade schon eine besondere Zeit ist.

Liegt das auch daran, dass du jetzt nicht mehr studierst, sondern eine Ausbildung machst?

Ibrahim: Auf jeden Fall – die beste Entscheidung meines bisherigen Lebens. Als Kfz-Mechatroniker gestalte ich die Mobilität der Zukunft mit.

Nach deinem Abitur wolltest du aber unbedingt eine Universität besuchen. Wie kam es dazu?

Ibrahim: Ich war zwiespalten, ob eine Ausbildung oder ein Studium für mich das Richtige ist. Ich habe mir dann Hilfe in einem Gespräch mit einem meiner Lehrer gesucht, der mir ganz klar zu zweitem, also einem Studium, geraten hat.

Und so bist du nach deinem Abitur an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gegangen?

Ibrahim: Nicht direkt. Ein Jahr lang war ich beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) in einem Sozialpraktikum und habe im Kino gejobbt, um Geld für meinen Führerschein zu verdienen. Meine Mutter ist aufgrund ihrer Erkrankung nicht mehr so mobil und auf meine Unterstützung zum Beispiel beim Einkaufen angewiesen. Deshalb war es wichtig, dass ich durch den Führerschein flexibler wurde.



Über eine digitale Lernplattform können die Auszubildenden auf standortübergreifende Lerninhalte zugreifen. Ibrahim und seine Kollegen teilen so Inhalte, Wissen und Aufgaben miteinander – Teamarbeit wird auch während der Ausbildung großgeschrieben.

Trotz ihrer Erkrankung hat dich deine Mutter nicht von dem Vorhaben abgehalten, zum Studieren nach Erlangen zu ziehen?
Ibrahim: Nein, meine Familie hat mich in allem unterstützt – und macht es bis heute. Sie haben immer

gesagt, dass ich dann wenigstens rückblickend sagen kann, dass ich es probiert habe.

Doch du hast relativ bald gemerkt, dass das Studentenleben nichts für

dich ist?
Ibrahim: Ich wurde ins kalte Wasser geschmissen. Die Suche nach einer eigenen Wohnung hat sogar ganz gut geklappt, aber mein Fach – Wirtschaftsinformatik – war sehr theoretisch und ich musste mich um alles selbst kümmern. Die Offenheit, es mit einem Universitätsstudium aufzunehmen war da, aber bereits im zweiten Semester merkte ich, dass mir das praktische Arbeiten fehlt.

Damit war dann klar, dass du eine Ausbildung bei Audi machen willst?
Ibrahim: Da musste ich nicht wirklich lange überlegen. Für mich kam kein anderes Unternehmen in Frage. Es ist einfach der beste Arbeitgeber der Region.

Warum geht es dir heute so viel besser als vor zwei Jahren während deines Studiums?
Ibrahim: Die Lehre an der Universität war sehr theoretisch. In meiner Ausbildung als Kfz-Mechatroniker ist das ganz anders. Ich kümmere mich um die Instandhaltung von mechatronischen Systemen in Fahrzeugen. Rüste sie mit Zubehörteilen, Sonderzubehör weiter auf. Analysiere und behebe Störungen und Fehler mit unterschiedlichsten Prüf- und Testsystemen. Das sind praktische Aufgaben, die einfach Spaß machen und befriedigen.

Ihr arbeitet auch immer im Team, oder?
Ibrahim: Absolut – gleich am Anfang der Ausbildung steht deshalb das Teamtraining als Grundbaustein auf dem Plan. Während der gesamt-

en Lehrjahre arbeiten wir dann in Gruppen von drei Personen. Mit Unterstützung unserer Trainer strukturieren und organisieren wir uns selbst. Das steigert die Kommunikation untereinander und wir arbeiten effizienter.

Gibt es Schwierigkeiten, weil du älter als die meisten anderen Azubis bist?

Ibrahim: Ganz und gar nicht – wir begegnen uns allen auf Augenhöhe und mit Respekt. Lustigerweise war ich in meinem Studium der Jüngste.

Hast du keine Angst, dass die Aufgaben als Kfz-Mechatroniker einmal langweilig werden?

Ibrahim: Ganz sicher nicht. Es gibt wohl kaum einen anderen Beruf, der in den nächsten Jahren so spannend bleibt wie der des Kfz-Mechatronikers. Nicht zuletzt in der Elektromobilität warten in der Zukunft noch viele anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeiten an der Schnittstelle von Mechanik, Elektronik und IT. Meinen Teil dazu beizutragen, darauf freue ich mich schon sehr.

Hintergrund

Bei Audi gibt es zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung. Darunter fallen zum Beispiel die Mitarbeiterstipendien für ein Bachelor- und Masterstudium. Flexible Arbeitszeitmodelle bei nebenberuflicher Weiterbildung wie variable Arbeitszeit, befristete Teilzeit unterstützen die Weiterbildungsaktivitäten.

Hintergrund

Bei Audi gibt es zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung. Darunter fallen zum Beispiel die Mitarbeiterstipendien für ein Bachelor- und Masterstudium. Flexible Arbeitszeitmodelle bei nebenberuflicher Weiterbildung wie variable Arbeitszeit, befristete Teilzeit unterstützen die Weiterbildungsaktivitäten.

Einblicke in den Alltag der Audi-Azubis

Seit Juni 2019 gibt es bei Instagram den Kanal Audi.Azubis.Neckarsulm – mehr als 1300 Personen folgen ihm bereits

NECKARSULM Ein 3D-Drucker, der ein Bauteil für ein Werkstück herstellt, ein junger Mann mit einer VR-Brille bei einer Montagesimulation oder aber ein Gruppenfoto von den Feierlichkeiten zur Verabschiedung der 149 fertigen Auszubildenden – die Fotos, die man auf der Seite der Audi.Azubis.Neckarsulm bei Instagram findet, sind sehr verschieden – und doch haben sie eines gemeinsam: Sie bilden den Alltag der mehr als 757 Auszubildenden im Werk in Neckarsulm ab.

„Jeder Kollege benutzt in der Mittagspause mindestens einmal die App, informiert sich über verschiedenste Themen“, sagt Emanuele

Staiano, der gemeinsam mit acht weiteren Auszubildenden für den Inhalt des Kanals verantwortlich ist. „Da lag es auf der Hand, Instagram für die Audi Akademie zu nutzen.“ Der Schwerpunkt liegt auf regionalen Themen, die für Schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren interessant sein könnten.

„Jeder Kollege benutzt in der Mittagspause mindestens einmal die App, informiert sich über verschiedenste Themen“
Emanuele Staiano

Planung Jeden Dienstag trifft sich das Team für zwei Stunden, um neue Posts und Storys zu planen. „Auf einer Mindmap werden Ideen gesammelt“, erklärt Leon Metzger, der wie Emanuele Staiano angehender Kfz-Mechatroniker ist. „Wir sind als Gruppe breit aufgestellt. Jeder hat eine andere Stärke – der eine macht tolle Fotos, der andere ist wortgewandt“, sagt der 22-jährige Nordheimer. In Rücksprache mit den Leitern werden die Themen in eine Excel-Tabelle eingetragen und entweder am Dienstag, Donnerstag oder Sonntag hochgeladen. „Es gibt keine Alleingänge“, sagt der 18 Jahre alte Emanuele. „Alles wird im Team mit den Trainern abgesprochen.“ Die jungen Männer sind sich der Verantwortung bewusst, dass die Azubis mit ihrem Instagram-Kanal als Vertreter des gesamten Unternehmens wahrgenommen werden. Teilweise würden sich junge Follower bei ihnen auch um einen Ausbildungsplatz bewerben wollen. „Die verweisen wir dann weiter“, so Leon. Interessenten können sich online unter Audi.com/karriere informieren.

Spannung In der aktuellen Corona-Krise berichten die jungen Leute darüber, wie sie tägliche Aufträge sowie andere Ausbildungsinhalte aus den eigenen vier Wänden bearbeiten. Ebenfalls laufen die Planungen für eine Überraschung, wenn die Grenze von 2000 Followern durchbrochen wird. Leon Metzger schmunzelt: „Mehr verraten wir heute aber noch nicht.“ *mkk*



Gemeinsam mit acht weiteren Azubis kümmern sich Emanuele (links) und Leon um den Instagram-Account.

Instagram
Audi.Azubis.Neckarsulm



stream & chat

Steig ein!

Digitale Woche der Berufsausbildung bei Audi.

	#DIGITAL	#MANUFACTURING	#CAR
Woche 1	MONTAG 15.06.2020 Elektroniker_in für Automatisierungstechnik/ Fachinformatiker_in 17:30 - 18:00 Uhr Mechatroniker_in 18:15 - 18:45 Uhr	MITTWOCH 17.06.2020 Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) 17:30 - 18:00 Uhr Fertigungsmechaniker_in 18:15 - 18:45 Uhr Werkzeugmechaniker_in 19:00 - 19:30 Uhr	DONNERSTAG 18.06.2020 Kraftfahrzeugmechatroniker_in 17:30 - 18:00 Uhr Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker_in 18:15 - 18:45 Uhr Werkfeuerwehrmann/-frau (m/w/d) 19:00 - 19:30 Uhr
	MONTAG 22.06.2020 Elektroniker_in für Automatisierungstechnik/ Fachinformatiker_in 17:30 - 18:00 Uhr Mechatroniker_in 18:15 - 18:45 Uhr	MITTWOCH 24.06.2020 Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) 17:30 - 18:00 Uhr Fertigungsmechaniker_in 18:15 - 18:45 Uhr Werkzeugmechaniker_in 19:00 - 19:30 Uhr	DONNERSTAG 25.06.2020 Kraftfahrzeugmechatroniker_in 17:30 - 18:00 Uhr Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker_in 18:15 - 18:45 Uhr Werkfeuerwehrmann/-frau (m/w/d) 19:00 - 19:30 Uhr

Anmeldung zu unserer online Infoveranstaltung unter Angabe von Name, E-Mail-Adresse und Wunschtermin(e) unter ausbildung-ne@audi.de

